

Jahresabschluss 2022

Evangelische Bank eG, 34117 Kassel

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			0,00		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	67.627.069,11		67.627.069,11		997.024
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	67.627.069,11	(997.024)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Hypothekendarlehen			0,00		0
b) Kommunalkredite			0,00		0
c) andere Forderungen darunter: täglich fällig darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	1.388.782.076,38		1.444.976.100,97	1.444.976.100,97	(262.927)
4. Forderungen an Kunden					(210.217)
a) Hypothekendarlehen			2.017.443.911,55		(0)
b) Kommunalkredite			949.393.567,09		1.799.630
c) andere Forderungen darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren			2.030.686.037,11	4.997.523.515,75	809.620
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					2.311.248
a) Geldmarktpapiere					(0)
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					(0)
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		295.906.581,32			256.793
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		939.358.643,30	1.235.265.224,62		(256.793)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag			3.629.348,80	1.238.894.573,42	1.265.345
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				592.964.398,34	(1.174.796)
6a. Handelsbestand				0,00	3.162
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					(3.000)
a) Beteiligungen			51.500.109,50		(0)
darunter:					0
an Kreditinstituten	4.208.469,99				(4.208)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.901.857,57	53.401.967,07	1.802
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	179.922,57				(180)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				29.141.864,25	28.642
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.321.875,00	1.410
darunter: Treuhandkredite	1.321.875,00				(1.410)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.063.914,61		1.175
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.063.914,61	0
12. Sachanlagen				63.448.799,20	64.309
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8.285.516,78	8.231
14. Rechnungsabgrenzungsposten					
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			172.392,29		209
b) andere			1.533.614,52	1.706.006,81	1.319
15. Aktive latente Steuern				51.313.484,54	0
Summe der Aktiva			<u>8.551.669.085,85</u>	<u>8.481.556</u>	<u>0</u>

					Passivseite
					Vorjahr
					TEUR
		Geschäftsjahr			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a)	begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe		0,00		0
b)	begebene öffentliche Namenspfandbriefe		0,00		0
c)	andere Verbindlichkeiten		<u>1.232.080.051,74</u>	1.232.080.051,74	857.685
	darunter: täglich fällig	2.465.764,84			(1.983)
	darunter: zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte Hypotheken-Namenspfandbriefe				(0)
	und öffentliche Namenspfandbriefe	0,00			(0)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a)	begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe		0,00		0
b)	begebene öffentliche Namenspfandbriefe		0,00		0
c)	Spareinlagen				
ca)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.584.151.186,15			2.065.830
cb)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>139.804.720,30</u>	1.723.955.906,45		206.934
d)	andere Verbindlichkeiten		<u>4.704.051.606,88</u>	6.428.007.513,33	4.609.345
	darunter: täglich fällig	4.267.766.732,28			(4.312.968)
	darunter: zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte Hypotheken-Namenspfandbriefe				(0)
	und öffentliche Namenspfandbriefe	0,00			(0)
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a)	begebene Schuldverschreibungen				
aa)	Hypothekendarlehen	0,00			0
ab)	öffentliche Pfandbriefe	0,00			0
ac)	sonstige Schuldverschreibungen	<u>129.462.059,17</u>	129.462.059,17		120.921
b)	andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	129.462.059,17	0
	darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
3a. Handelsbestand					
				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten					
	darunter: Treuhandkredite	1.321.875,00		1.321.875,00	1.410
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
				5.627.953,93	6.069
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
a)	aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		114.211,79		211
b)	andere		335.659,23	449.871,02	401
6a. Passive latente Steuern					
				0,00	0
7. Rückstellungen					
a)	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		45.840.458,00		42.966
b)	Steuerrückstellungen		8.270.647,26		543
c)	andere Rückstellungen		<u>16.162.064,08</u>	70.273.169,34	15.005
8. [gestrichen]					
				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
				32.236.664,38	32.237
10. Genussrechtskapital					
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		0,00	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					
	darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		261.985.000,00	192.135
12. Eigenkapital					
a)	Gezeichnetes Kapital		175.306.820,00		121.404
b)	Kapitalrücklage		60.740.983,16		59.132
c)	Ergebnisrücklagen				
ca)	gesetzliche Rücklage	59.000.000,00			56.000
cb)	andere Ergebnisrücklagen	85.070.000,00	144.070.000,00		81.660
cc)	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	<u>0,00</u>			1.609
d)	Bilanzgewinn		<u>10.107.124,78</u>	<u>390.224.927,94</u>	<u>10.059</u>
	Summe der Passiva			<u><u>8.551.669.085,85</u></u>	<u><u>8.481.556</u></u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a)	Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	247.720.528,46			156.454
c)	Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	247.720.528,46		0
2. Andere Verpflichtungen					
a)	Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b)	Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c)	Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>696.681.095,59</u>	696.681.095,59		494.322
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	118.680.330,32		96.991
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen	<u>5.258.103,49</u>	123.938.433,81	5.992
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.033.007,67		(11.134)
2. Zinsaufwendungen		<u>28.663.748,69</u>	95.274.685,12
darunter: erhaltene negative Zinsen	5.331.468,56		(13.892)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		351.877,77	15.461
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.186.838,14	1.605
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>1.300,00</u>	1
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			2.140.095,03
5. Provisionserträge		30.799.098,25	2.340
6. Provisionsaufwendungen		<u>7.684.474,22</u>	26.016
7. Nettoaufwand des Handelsbestands			23.114.624,03
8. Sonstige betriebliche Erträge			801,96
9. [gestrichen]			3.534.690,41
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			0,00
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	29.778.183,86		27.559
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>7.498.618,55</u>	37.276.802,41	7.839
darunter: für Altersversorgung	2.231.423,24		(2.917)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>37.734.288,61</u>	75.011.091,02
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			36.146
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			3.525.204,15
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.125.850,42
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		5.242.788,69	3.524
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	12.283
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			4.180.381,50
18. [gestrichen]			4.180.381,50
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			0,00
20. Außerordentliche Erträge			0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen		471.012,40	25.076
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-36.598.425,04	0
darunter: latente Steuern	-51.313.484,54		(-153)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>55.427,81</u>	6.054
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			(0)
25. Jahresüberschuss			69.850.000,00
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			8.750
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			10.100.740,59
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	10.053
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	6
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			10.107.124,78
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	10.059
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn		<u>10.107.124,78</u>	<u>0</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel ist beim Amtsgericht Kassel unter der Genossenschaftsregisternummer 371 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Evangelische Bank eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Aufgrund der mit Wirkung vom 12. Dezember 2022 durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht der Bank im Geschäftsjahr gewährten Erlaubnis zum Betreiben des Hypothekendarlehenpfandbriefgeschäfts gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1a KWG in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Pfandbriefgesetzes (PfandBG) erfolgten entsprechende Anpassungen in der Bilanzgliederung. Diese betreffen die Bilanzposten Aktiva 3, Aktiva 4, Aktiva 14, Passiva 1, Passiva 2, Passiva 3 sowie Passiva 6. Die jeweiligen Vorjahreswerte wurden entsprechend zugeordnet. Da im Geschäftsjahr weder Deckungswerte in das Deckungsregister eingetragen noch Hypothekendarlehenpfandbriefe ausgegeben wurden, wird auf weitere Angaben verzichtet.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kreditinstitute und Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2022 erstmalig über einen erwarteten Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen).

Die bisher im Kleinkreditbereich pauschalisierte Einzelwertberichtigung auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten (Vorjahr TEUR 360) ist in die Pauschalwertberichtigung gemäß IDW RS BFA 7 eingegangen, der Kleinkreditbereich wurde in die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung einbezogen.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere im Rahmen des Collateral Managements mit der Zentralbank (vgl. Abschnitt D.) werden nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise bilanziert. Sie verbleiben als Wertpapiere (Aktiva 5) in der Bilanz.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag. Zur Beurteilung, ob bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind, stellen wir auf die vereinbarungsgemäße Zahlung von Zinsen und auf Ratingveränderungen ab.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Die bestehenden derivativen Finanzinstrumente dienen überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten bzw. im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung. Daneben bestehen reine Ausführungsgeschäfte mit Kunden (vgl. Abschnitt D.).

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termingeschäfte) der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden oder schwebenden Geschäften werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt. Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für eventuelle Unwirksamkeiten für Bewertungseinheiten wurde im Berichtsjahr aufgelöst. Soweit notwendig, erfolgen Abschreibungen auf die einbezogenen Wertpapiere.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme wurden Micro-Bewertungseinheiten gebildet.

Sofern es sich bei den gebildeten Bewertungseinheiten um perfekte Micro-Hedges handelt, erfolgt die Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit mittels der Methode des Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich bei diesen Bewertungseinheiten die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Für die übrigen Micro-Hedges wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) für die bilanzielle Abbildung die Dollar-Offset-Methode in der Variante der Hypothetical-Derivative-Methode herangezogen. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme werden sich für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung voraussichtlich weitgehend ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in TEUR)
1. Vermögensgegenstände	9.899
2. Schulden	23.500
3. schwebende Geschäfte	35.744
4. mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen	<u>0</u>
Summe	<u><u>69.143</u></u>

Es handelt sich ausschließlich um Microhedges.

Die gebildeten Bewertungseinheiten dienen der Absicherung des Zinsrisikos aus Wertpapieren (Aktivposten 5), Kundenverbindlichkeiten (Passivposten 2), emittierten Inhaberschuldverschreibungen (Passivposten 3) sowie schwebenden Geschäften mittels originärer oder derivativer Finanzinstrumente. Der Gesamtbetrag der abgesicherten Risiken innerhalb aller Bewertungseinheiten beläuft sich auf -0,9 Mio. EUR (Vorjahr 6,6 Mio. EUR).

Sofern Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung (vgl. auch Aussagen zur verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs).

Weiterhin bestehen Börsengeschäfte in Form von Zins- und Devisen-Futures / Zins-Optionen im Nominalvolumen von TEUR 1.907.555 (Vorjahr TEUR 1.994.728) sowie in Form von aktien- / indexbezogenen Geschäften im Nominalvolumen von TEUR 396.060 (Vorjahr TEUR 324.029). Zur Absicherung der Zins-, Aktien- und sonstigen Preisrisiken wurden zu allen Kundengeschäften deckungsgleiche Gegengeschäfte mit der Zentralbank geschlossen.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die diesbezüglichen Finanzinstrumente beinhalten Einfach- bzw. Mehrfachkündigungsrechte oder Zinsunter- bzw. -obergrenzen (Floor, Cap bzw. MiniMax Floater).

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Das Sachanlagevermögen wurde linear abgeschrieben, im Falle einer voraussichtlichen Wertminderung erfolgte in Vorjahren eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern werden gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB erstmalig aktiviert, um ein besser den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Durch die erstmalige Aktivierung der latenten Steuern hat sich die Ertragslage 2022 um EUR 51.313.484,52 verbessert; diesen Betrag haben wir zur Stärkung des aufsichtsrechtlichen Kapitals in voller Höhe dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB zugeführt.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 31,37 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Abgezinsten Verbindlichkeiten sind mit dem Ausgabebetrag zuzüglich kapitalisierter und anteilig abzugrenzender Zinsen ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Passive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasipermanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,79 % (Vorjahr 1,87 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2022 festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Die Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden unter den GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 1.927 (Vorjahr TEUR 3.097).

Die im Vorjahr bestehenden Rückstellungen für mittelbare Pensionszusagen (TEUR 7.414) wurden im Rahmen der Übernahme der direkten Zusagen im Zuge der Auflösung der Unterstützungskasse einschließlich des übertragenen Kassenvermögens (TEUR 2.634) auf die Pensionsrückstellung übertragen.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,55 % (Vorjahr 0,37 %) p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 3,49 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Für die Altersteilzeitrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt.

Die Bank hat ein Lebensarbeitszeitmodell für die Mitarbeiter in Form eines versicherungsgebundenen Zeitwertkontos eingeführt. Die Einbringungen in das Wertguthaben werden in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Entnahmen aus dem Wertguthaben werden durch Rückkäufe der Rückdeckungsversicherung finanziert. Das verpfändete Vermögen wird dabei als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB qualifiziert und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten, der beizulegende Wert sowie der Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2022 belaufen sich auf EUR 4.053,89 (Vorjahr EUR 2.387,29). Die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden mittels eines versicherungsmathematischen Gutachtens bewertet. Als Rechnungszins wurden 1,45 % (Vorjahr 1,35 %) angenommen und die Bezügedynamik wurde mit 2,50 % (im Vorjahr 2,50 %) angesetzt. Weiterhin wurde eine altersabhängige Fluktationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Passiva 9) wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert (TEUR 31.900). In der Bilanzposition sind zudem anteilige Zinsen, die nach dem Bilanzstichtag fällig werden, in Höhe von TEUR 336 enthalten.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten sowie aus derivativen Geschäften wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Gegenüber dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- oder Umrechnungsmethoden bzw. Wahlrechte abweichend ausgeübt:

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach dem gemildertem Niederstwertprinzip und nicht mehr wie bisher nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet, wodurch hohe Schwankungen während der Laufzeiten der Schuldverschreibungen in der Bewertung der Bilanzposition vermieden werden können. Die geänderte Ausübung führt im Geschäftsjahr zu einem geringeren Aufwand in Höhe von TEUR 123.198 im GuV-Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere (GuV 15), davon entfallen TEUR 106.404 auf die im Berichtsjahr vorgenommene Umwidmung.

Für die latenten Ausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden erstmals Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet.

Gegenüber der bisherigen Berechnung nach den Grundsätzen des BMF-Schreibens vom 10. Januar 1994 zuzüglich der bisherigen pauschalisierten Einzelwertberichtigung auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von TEUR 2.893, der im Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) berücksichtigt worden ist.

Das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB der Aktivierung der über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehenden aktiven latenten Steuern wurde erstmalig ausgeübt, um ein besser den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Auswirkungen auf die Vermögenslage ergaben sich im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 51.313 (Aktivposten 15) sowie auf die Ertragslage (GuV-Posten 23) in gleicher Höhe.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.081.826	606.835 (a) 0 (b)	0 (a) 98.591 (b)	4.590.070
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	70.263.299	978.216 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	71.241.516
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.355.973	1.081.349 (a) 0 (b)	0 (a) 2.818.743 (b)	16.618.580
Summe a	92.701.098	2.666.400 (a) 0 (b)	0 (a) 2.917.334 (b)	92.450.166

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und äh- nliche Rechte und Werten sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	2.907.192	717.555 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 98.591 (b)	3.526.156	1.063.915
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	12.473.550	1.819.035 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	14.292.585	56.948.931
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.836.315	988.614 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 2.706.218 (b)	10.118.711	6.499.868
Summe a	27.217.057	3.525.204 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 2.804.809 (b)	27.937.452	64.512.714

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	631.609.884	972.738.119	1.604.348.003
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	53.299.449	102.518	53.401.967
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	28.641.864	500.000	29.141.864
Summe b	713.551.197	973.340.637	1.686.891.834
Summe a und b	806.252.295		1.751.404.548

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 184.222.681 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 17.049.869 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.
- Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank wurden dieser Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 455.745.347 (Vorjahr TEUR 483.781) abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 302.243.355 (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen) fällig.

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- pierre EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	1.238.894.573	1.221.844.362	17.050.211	1.012.768.905
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	106.801.103	0	106.801.103	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	4.125.000	4.125.000	0	0

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.
- Die wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere enthalten Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden (§ 285 Nr. 18 HGB). Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.
- Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 1.010.583.604, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 887.385.532.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	212.130.388	255.757.551
Forderungen an Kunden (A 4)	1.192.797	2.376.365	9.592.696	8.017.239
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	75.101.183	75.671.383

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgegliedert nach Anlagezielen

- Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 92 gemäß nachstehender Aufstellung.	508.083.979	21.920.683	0
2. UIN-Fonds Nr. 1025 Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf Alternativen Investments. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen.	113.735.080	6.933.977	351.877

Das bisherige Sondervermögen am UIN Fonds Nr. 837 wurde im Geschäftsjahr auf das Sondervermögen des Devif-Fonds Nr. 92 verschmolzen.

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Allerdings erhalten die Vertragsbedingungen eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Der DEVIF Fonds Nr. 92 besteht aus mehreren Segmenten mit unterschiedlichen Anlagezielen, die nachfolgend erläutert werden:

Segment 7092: Das Ziel dieses Segments ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment Bloomberg Barclays Euro Agg. Corporate ex Subordinated herangezogen. (Zeitwert: TEUR 105.640)

Segment 10092: Ziel des Segments ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Segments liegt der Fokus auf Immobilienfonds. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen. (Zeitwert: TEUR 180.091)

Segment 13092: Es wurde angestrebt, mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautete: 70 % Global Challenge Total Return Index, 25 % eb.rexx Government Germany TR Index 7,5 10,5 Jahre, 5 % eb.rexx Government Germany TR Index 1,5 2,5 Jahre. Das Portfoliomanagement wurde im September 2022 gekündigt. Das Segment soll zukünftig für weiter diversifizierte Aktienstrategie genutzt werden. (Zeitwert: TEUR 539)

Segment 14092: Dieses Segment dient als Overlay Mandat der Durationssteuerung des gesamten DEVIF Fonds Nr. 92. Eine Benchmark ist nicht festgelegt. (Zeitwert: TEUR 36.723)

Segment 15092: Es wird angestrebt, mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet MSCI World Hedged to EUR Net. Total Return Index. (Zeitwert: TEUR 130.036)

Segment 16092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Der Fokus liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets, als Benchmark wird für dieses Segment JPM CEMBI Broad Diversified Hedged EUR herangezogen. (Zeitwert: TEUR 55.055)

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) EB-Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2022	20	2022	-6
b) EB-Real Estate GmbH & Co. Management KG, Kassel	100,00	2022	19.102	2022	310
c) Sterndamm GmbH, Kassel	100,00	2022	522	2022	-3
d) EB Holding GmbH, Kassel	100,00	2022	9.669	2022	0

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
e) EB - Sustainable Investment Management GmbH, Kassel	100,00	2022	6.177	2022	0
f) EB - Kundenservice GmbH, Kassel	100,00	2022	583	2022	0
g) EB Consult GmbH, Kassel	100,00	2022	151	2022	0
h) HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Kassel	100,00	2022	1.851	2022	0
i) Change Hub GmbH, Kassel	100,00	2022	1.250	2022	0
j) EB-Sustainable Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2022	241	2022	0
k) DUCAH - Digital Urban Center for Aging and Health eG, Berlin	16,58	2022	486	2022	-117
l) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,50	2022	1.750.553	2022	37.790
m) VR Beteiligungs- gesellschaft Norddeutschland, Hannover	0,59	2022	263.432	2022	7.756
n) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	2,18	2021	425.654	2021	14.601
o) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	1,08	2021	462.484	2021	19.643

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
p) Bayerische Raiffeisen Beteiligungs AG, Beilngries	0,21	2021	879.428	2021	54.032
q) AAG Holding GmbH & Co. KG (ehemals FAG Holding GmbH & Co. KG), Neu-Isenburg	1,50	2021	59.460	2021	1.276
r) ECKD KIGST GmbH, Offenbach	13,50	2021	12.892	2021	-764
s) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2021	1.722.827	2021	730.949
t) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,00	2021	449.045	2021	9.936
u) DZ Bank AG Deutsche Genossenschafts-Zentralbank, Eigenschreibweise DZ BANK, Frankfurt am Main	0,00	2021	10.616.000	2021	359.000
v) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2021	2.149.774	2021	0
w) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2021	1.812.302	2021	0
x) Umweltbank AG, Nürnberg	0,70	2021	245.119	2021	19.375

Neben den vorgenannten Beteiligungsverhältnissen bestehen sowohl quotaal als auch betragsmäßig geringfügige weitere Beteiligungen.

Bei den unter v) und w) genannten Beteiligungen bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der DZ BANK. Mit den unter Buchstaben a) bis j) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis, bei den unter c) und e) bis j) genannten Beteiligungen handelt es sich um mittelbare Beteiligungen, bei denen teilweise Ergebnisabführungsverträge mit der jeweiligen Muttergesellschaft bestehen. Mit dem unter d) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 56.948.931 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 6.499.868 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2022
	<u>EUR</u>
sonstige Provisionsforderungen	3.506.702
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	2.922.800
Steuerforderungen	1.063.564
Forderung Barsicherheit FMSA	279.406

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 320.794 (Vorjahr EUR 274.879) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 5.282 (Vorjahr EUR 6.683).

Aktive latente Steuern

- Latente Steuern sind in Höhe des Überhangs aus der Gesamtdifferenzbetrachtung aktiviert, dabei erfolgte eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern.

Die aktiven latenten Steuern beruhen auf nachfolgend genannten Differenzen:

- Aktivposten 4 und 5 (steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen aus der Bewertung von Kundenforderungen und Wertpapieren)
- Aktivposten 6 (steuerlicher Mehrgewinn bei den Spezialfonds)
- Aktivposten 7 und 8 (abweichender steuerlicher Ansatz von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen)
- Aktivposten 12 (steuerlich nicht abzugsfähige Abschreibungen, abweichender steuerlicher Ansatz von Sachanlagen)
- Aktivposten 13 (steuerlich nicht zulässige Verrechnung von Vermögensgegenständen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)
- Passivposten 2 (steuerlich nicht zulässige Passivierung umsatzloser Sparkonten)
- Passivposten 7 a) und c) (steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen)

Dem stehen passive latente Steuern aus folgenden Differenzen gegenüber:

- Aktivposten 8 (abweichender steuerlicher Ansatz von Anteilen an verbundenen Unternehmen)
- Aktivposten 11 (nur handelsrechtliche Aktivierung gem. § 248 Abs. 2 HGB)
- Aktivposten 12 (steuerliche Sonderabschreibungen nach § 6b EStG)
- Passivposten 8 (Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit für den Sonderposten mit Rücklageanteil).

Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 31,37 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A4 Forderungen an Kunden	462.971	462.971
A5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	14.437.643	14.437.643
A13 sonstige Vermögensgegenstände	184.461	122.624

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 65.814.512 (Vorjahr TEUR 53.551) enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3) (ohne täglich fällige und ohne Bausparguthaben)	0	0	50.000.350	0
Forderungen an Kunden (A 4)	114.000.582	259.187.402	1.487.959.511	3.118.613.615

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1) (ohne täglich fällige)	4.483.956	412.699.353	596.930.753	203.860.266
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2c cb)	3.711.394	53.077.243	75.517.539	7.498.545
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2d) (ohne täglich fällige)	51.031.181	25.905.738	294.987.013	62.885.338

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 820.312.286 Verbindlichkeiten (Vorjahr TEUR 447.896) gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

- Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 10.000.000 (Vorjahr TEUR 2.100) fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2022
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.474.026
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	1.159.881
Sicherungseinbehalte Baumaßnahmen	742.644

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 114.212 (Vorjahr EUR 210.508) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 1.348.000 (Vorjahr TEUR 1.349) an.

- Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
5.000.000	4,25	Oktober 2023
17.800.000	4,25	Oktober 2023

- Darüber hinaus bestehen unverändert zum Vorjahr nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.100 (Zinssatz 4,00 % / Fälligkeit April 2030) und TEUR 6.000 (Zinssatz 4,25 % / Fälligkeit Oktober 2023).
- Für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten gelten folgende Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach der Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	820.418.897	449.152.178
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	12.461.794	12.516.654	1.428.405	1.842.048

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	175.303.700
b) der ausscheidenden Mitglieder	260
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	2.860

- Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen	Rücklage gem. § 272 Abs. 4 HGB
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2022	59.131.583	56.000.000	81.660.000	1.609.400
Umgliederung	1.609.400			-1.609.400
Einstellungen				
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		3.000.000	3.410.000	0
Stand 31.12.2022	60.740.983	59.000.000	85.070.000	0

- Die Bank hat Geschäftsguthaben der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, Kiel, in Höhe von EUR 1.609.400 (Vorjahr EUR 1.609.400) im Bestand (Aktiva 7b). Die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG wiederum hält EUR 76.234.600 (43,49 %, Vorjahr 62,80 %) der Geschäftsguthaben der Bank. Nach den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung der Bank steht jedem Mitglied und damit auch der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG jedoch nur ein Stimmrecht zu.
- Nach § 272 Abs. 4 HGB hat die Bank in Vorjahren in Höhe des ausgewiesenen Geschäftsguthabens bei der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG eine Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen aus der Kapitalrücklage gebildet, da es sich nicht mehr um eine mehrheitliche Beteiligung handelt, wurde die Rücklage wieder in die frei verfügbare Kapitalrücklage umgegliedert (Passiva 12b).

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Für latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wurden pauschale Rückstellungen nach IDW RS BFA 7 gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	298.837.015
Posten außerhalb der Bilanz	
Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Bankenabgabe)	279.406

Mit der DZ BANK besteht eine Vereinbarung im Rahmen des Collateral Managements. Per 31.12.2022 sind die saldierten Marktwerte positiv und erforderten keine Besicherung durch Hinterlegung von Wertpapieren. Im Vorjahr wurden die bestehenden Derivate-Verbindlichkeiten (negative Marktwerte) durch hinterlegte Wertpapiere (ausschließlich Aktiva 5) mit einem Zeitwert von TEUR 125.806 besichert. Als Besicherung wurden im Vorjahr hiervon TEUR 113.226 angerechnet.

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 65.806.820 (Vorjahr EUR 53.551.428) und in dem unter dem Strich vermerkten Eventualverbindlichkeiten im Gegenwert von EUR 287.882 (Vorjahr EUR 273.547) enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestehen noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Caps, Zins-Futures, Devisen-Futures sowie Aktien-/Index-Futures und -Optionen. Die bestehenden Zins-Swaps sind überwiegend Eigengeschäfte der Bank und dienen insbesondere der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Ein geringer Anteil besteht aus derivativen Geschäften, die mit unseren Kunden abgeschlossen wurden. Die übrigen Geschäfte wurden ausschließlich als Ausführungsgeschäfte für Kunden abgewickelt. Aufgrund der vorgenommenen Gegengeschäfte mit der Zentralbank ergeben sich hieraus für die Bank keine offenen Positionen. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivategeschäften nicht enthalten.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die ausgewiesenen Restlaufzeiten bei den zinsbezogenen Derivaten beziehen sich auf die zugrunde liegenden Underlyings.

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate)

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	165.000	507.106	1.345.745	2.017.851	26.823	228.855
- Zinsoptionen - Käufe	0	0	3.888	3.888	0	30
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	0	3.888	3.888	30	0
Börsengehandelte Produkte						
- Zins-Futures	0	76.675	522.931	599.606	11.937	11.937
- Zinsoptionen	75.080	0	0	75.080	309	309
Währungsbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Devisen-Futures	1.141.986	0	0	1.141.986	3.917	3.917
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Futures	269.255	0	0	269.255	4.644	4.644
- Aktien-/Index-Optionen	3.040	0	0	3.040	23	23
Sonstige Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Futures	116.640	24.096	66.786	207.522	2.225	2.225
- Optionen	7.125	0	0	7.125	1	1

- Die börsengehandelten Produkte (sonstige Geschäfte) entfallen im Wesentlichen auf Zins-Futures in fremder Währung in Höhe von TEUR 90.882 (Vorjahr TEUR 152.205) und auf Aktien-/Index-Futures in fremder Währung TEUR 116.640 (Vorjahr TEUR 241.331).
- Die zu den Zins-Swaps zugehörigen Zinsabgrenzungen wurden in Höhe von EUR 6.030.599 (Vorjahr EUR 1.521.549) unter den Forderungen an Kreditinstitute, in Höhe von EUR 316.504 (Vorjahr EUR 494.680) unter den Forderungen an Kunden und in Höhe von EUR 12.318.396 (Vorjahr EUR 13.359.085) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.
- Die Verkäufe von Zinsoptionen enthalten Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 3.888.400 (Vorjahr EUR 4.444.000) die mit Kunden abgeschlossen wurden. Von den erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 492.152 (Vorjahr EUR 492.152) werden zum Bilanzstichtag EUR 159.266 (Vorjahr EUR 182.000) unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

- Für die abgeschlossenen Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 3.888.400 (Vorjahr EUR 4.444.000) wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) an Cap-Prämien gezahlt. Von diesen Beträgen wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) gleichmäßig auf die Laufzeit der Caps verteilt und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 141.064 (Vorjahr EUR 161.200) im Aktivposten 14 ausgewiesen.
- Für Unwirksamkeiten aus der Bewertung von originären oder derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument dienen, besteht per 31.12.2022 keine Drohverlustrückstellung (Vorjahr EUR 577.044) (Passivposten 7c).
- Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zins-Swap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme.
- Die börsengehandelten Produkte (Ausführungsgeschäfte mit Kunden) wurden zum Bilanzstichtag mit internen Bewertungsmodellen und -methoden mit aktuellen Marktpreisparametern bewertet. Die Zeitwerte der Kundengeschäfte und der Gegengeschäfte mit der Zentralbank gleichen sich aus.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- In den Zinserträgen sind Erträge aus der vorzeitigen Auflösung von Derivaten in Höhe von TEUR 24.492 enthalten, im Gegenzug wurde auf geplante Ausschüttungen aus unseren Spezialfonds verzichtet (TEUR 15.500).
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -5.508 (Vorjahr EUR -54.996) verändert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Wertpapieren und Vermögensverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus und sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Erstattungen aus der Weiterverrechnung von Sachaufwendungen an und Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.677.196
Auflösung von Rückstellungen	802.984

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und mit EUR 1.107.251 (Vorjahr EUR 2.844.378) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Erfolgswirkungen aus der Änderung der bei der Rückstellungsberechnung verwendeten Abzinsungsbeträge. Hiervon entfallen auf die verpflichtungsseitige Aufzinsung EUR 688.141 (Vorjahr 807.551). Die Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes belaufen sich auf EUR 419.110 (Vorjahr EUR 2.036.827).

Erträge aus der Aktivierung latenter Steuern

- Durch die erstmalige Ausübung des Wahlrechtes zur Aktivierung der latenten Steuern hat sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Ertrag aus Steuern vom Einkommen und Ertrag ergeben. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag um EUR 42.652.653 verringert. Die Veränderung ist insbesondere auf die Aktivierung latenter Steuern zurückzuführen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen vor Ausübung des Ansatzwahlrechtes auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 53.226.912 (Vorjahr EUR 3.180.411) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 353.494 (Vorjahr EUR 1.295.173) enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	0	802.984
GuV 23) Erträge aus latenten Steuern	0	51.313.485
GuV 23 und 24) Steuernachzahlungen / -erstattungen	129.254	914.810

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 207.945 (Vorjahr TEUR 170).
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.788.990,35 (Vorjahr TEUR 2.402).
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 21.806.527 (Vorjahr TEUR 21.326).
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 101.140 (Vorjahr EUR 100.687) und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 55.438 (Vorjahr EUR 81.631).

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Ausschüttungsgesperrte Beträge bestanden zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

	Bilanzansatz/ Bewertungs- überhang	abzüglich hierfür gebildeter passiver latenter Steuern	Ausschüttungs- sperre
	EUR	EUR	EUR
Aktive latente Steuern	<u>51.313.485</u>	<u>0</u>	<u>51.313.485</u>
Gesamtbetrag	<u>51.313.485</u>	<u>0</u>	<u>51.313.485</u>

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 1.926.682 (Vorjahr EUR 3.096.652), diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V.(Garantieverbund) in Höhe von EUR 19.711.525 (Vorjahr EUR 18.846.370).

- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.
- Im Rahmen unserer Spezialfondsanlagen bestehen nicht in Anspruch genommene Zeichnungszusagen (sogenannte Cash-Call-Verfahren) in Höhe von TEUR 159.445 (Vorjahr TEUR 119.331). Des Weiteren bestehen potenzielle Haftungsverpflichtungen aus Geschäftsanteilen an Genossenschaften, insbesondere der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, in Höhe von TEUR 1.665 (Vorjahr TEUR 1.690).
- Weiterhin besteht im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen "Zahlungsverpflichtungs- und Besicherungsvertrag für Finanzsicherheiten" mit der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) eine Verpflichtung (Bankenabgabe) in Höhe von TEUR 281 (Vorjahr TEUR 281). Hierfür wurde eine Barsicherheit (Aktiva 13) in entsprechender Höhe geleistet. Auf Grund der angefallenen Negativzinsen valuiert diese zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 279 (Vorjahr TEUR 280).
- Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen in Form von jährlichen Miet- und Leasingverpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von TEUR 1.712; davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 60.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	17	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	324	64
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>2</u>
	<u>341</u>	<u>66</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 14 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2022	1.169	466.908	121.396.080
Zugang	2022	10	208.601	54.236.260
Abgang	2022	11	1.264	328.640
Ende	2022	1.168	674.245	175.303.700

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 53.907.620

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 53.907.620

Höhe des Geschäftsanteils EUR 260

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 260

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:
Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Katzenmayer, Thomas, - Vorsitzender - , Bankdirektor Ressort Steuerung

Kreuzberg, Olaf, Bankdirektor Ressort Marktfolge

Fröhlich, Joachim, Bankdirektor Ressort Vertrieb

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

WP StB Dipl.-Betriebsw. (FH) Schneider, Edgar, - Vorsitzender - , selbständiger Steuerberater, ehemaliges Vorstandsmitglied Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.

Striegler, Heinz Thomas, - stellvertretender Vorsitzender - , Leitender Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt

Korb-Chrosch, Sabine, - stellvertretende Vorsitzende - , Kaufmännischer Vorstand, Das Rauhe Haus, Hamburg

Dipl.-Ök. Stoll, Peter, Vorsitzender der Geschäftsführung, Dienste für Menschen gGmbH, Esslingen

Dr. Anke, Hans Ulrich, Präsident, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

Dr. Antoine, Jörg, Präsident des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, Berlin

Große, Stefan, Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt

Hegt, Petra, Kaufmännische Direktorin, Marienstift Arnstadt, Arnstadt

Dr. Horneber, Markus, Vorstandsvorsitzender, AGAPLESION gAG, Frankfurt/Main

Dr. Kastrup, Martin, Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Stuttgart

Dr. Knöppel, Volker, Vizepräsident, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel

Dr. Krämer, Rolf, Vizepräsident, Evangelisch lutherische Landeskirche Hannovers, Hannover

Dr. Moser, Maria Katharina, Direktorin der Diakonie Österreich und Geschäftsführerin der Diakonie gemeinnützige GmbH, Wien

Prof. Dr. Unruh, Peter, Präsident des Landeskirchenamtes, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Kiel

Nachtragsbericht

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 10.100.740,59 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 6.384,19 (Bilanzgewinn von EUR 10.107.124,78) - wie folgt zu verwenden:

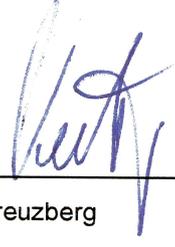
	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	3.747.821,47
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	3.350.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>9.303,31</u>
	<u><u>10.107.124,78</u></u>

Kassel, 30. März 2023

Evangelische Bank eG


Katzenmayer


Der Vorstand
Fröhlich


Kreuzberg